

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	26.09.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Ganzheitliche Schulentwicklungsplanung - Fortschreibung Schülerzahlen (SuS) Sekundarstufe I/II bis Schuljahr 2032/2033

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Schul- und Sportausschuss, 18.06.2019, TOP 3.5.1, Drs. 8789/2014-2020, 22.06.2020, TOP 3.5.2, Drs. 11123/2014-2020, 01.06.2021, TOP 1.1, Drs: 1084/2020-2025

Sachverhalt:

Im Rahmen der Ganzheitlichen Schulentwicklungsplanung sind die Schülerzahlen in der Sekundarstufe I/II auf Basis des Schuljahres 2022/23 bis 2032/33 fortgeschrieben worden. Die aktualisierten Schülerzahlprognosen bestätigen den Trend der Prognosen des ganzheitlichen Schulentwicklungsplanes auf Basis des Schuljahres 2019/20. Es ist nach wie vor von einem Anstieg der Schülerzahlen auszugehen allerdings mit einem zeitlichen Verzug von ca. 4 Jahren.

Der Anstieg der Schülerzahlen in den Grundschulen setzt sich in den Schulen der Sekundarstufe I und II fort. Bis zum Schuljahr 2032/33 ist mit einem Zuwachs von über 3.205 Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I und II zu rechnen. Die Verteilung des Anstiegs der Schülerzahlen ist je nach Schulform unterschiedlich. In der Anlage 1 ist die Entwicklung je Schulform und in der Anlage 2 schulscharf die Fortschreibung der Basisprognosen des ganzheitlichen Schulentwicklungsplanes dargestellt.

Die aktuellen Übergangsquoten aus den städtischen Grundschulen in die Sekundarstufe I zeigen bei den Gymnasien weiterhin eine starke Nachfrage mit steigender Tendenz, bei den Realschulen ist es uneinheitlich mit zuletzt fallender Tendenz. Die Nachfrage nach Gesamtschulplätzen ist leicht steigend, bei den Sekundarschulen ist die Nachfrage ausgeglichen.

An den Gymnasien zeigen die Prognosen einen Zuwachs der Anzahl der Schülerinnen und Schüler um insgesamt 2.248 bis zum Schuljahr 2032/33. Durch die Bildung von Mehrklassen und die formale Erhöhung der Zügigkeit am Gymnasium am Waldhof und am Ceciliengymnasium können die Schülerzuwächse dauerhaft nicht aufgefangen werden. Daraus ergibt sich an den Gymnasien ein Bedarf von insgesamt 9 - 10 Zügen, wobei die Erweiterung um 2 Züge (jeweils ein Zug am Gymnasium am Waldhof und am Ceciliengymnasium) bereits formal erfolgt ist, baulich jedoch noch nachvollzogen werden muss.

An den Realschulen zeigt sich insgesamt eine sehr unterschiedliche Auslastung. Bis zum Schuljahr 2032/33 gibt es insgesamt einen Zuwachs von 461 Schülerinnen und Schülern. Einige Realschulen können nicht alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler aufnehmen, während bei anderen die Kapazitäten kaum ausgeschöpft werden. Bis zum Schuljahr 2031/32 ist damit zu rechnen, dass die Aufnahmekapazitäten trotz einer Zugerweiterung an der Gertrud-Bäumer-

Schule überschritten und Mehrklassen erforderlich werden. Im Jahr 2032/33 entspannt sich die Situation.

An den Gesamtschulen werden die Kapazitäten derzeit insgesamt nicht überschritten. Bis zum Schuljahr 2032/33 gibt es insgesamt einen Zuwachs von 223 Schülerinnen und Schülern allerdings ist auch bei dieser Schulform ab dem Jahr 2026/27 mit einer Überschreitung der Aufnahmekapazitäten zu rechnen, dies ändert sich ebenfalls erst im Jahr 2032/33.

An den Sekundarschulen in Bielefeld werden voraussichtlich die Aufnahmekapazitäten ab dem Schuljahr 2026/27 überschritten. Dies dauert bis zum Ende des Prognosezeitraumes an.

Die in der Vergangenheit ermittelten Bedarfe bestätigen sich und die daraus abgeleiteten Baumaßnahmen sind weiterhin erforderlich.

Dr. Witthaus
Beigeordneter